



Jasmin Schneider, Lara Fischer und Katja Lucienne Blattner, (v. l. ) freuen sich mit Lehrerinnen Melanie Stüber, Melanie Warnecke und Christina Keimer sowie Dr. Wehmeyer über die Zeugnisse. PETRA BORDFELD

# Gesellschaftlich relevanten Beruf erlernt

## Sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten der BBS II erhalten ihre Abschlusszeugnisse

**Petra Bordfeld**

**Osterode.** „Sie werden in einem sozialen Beruf tätig sein, der von ständigem Lernen und Wandel geprägt ist und in dem man zwar nicht unbedingt reich wird, dafür aber eine hohe Wahrscheinlichkeit auf Glück, Zufriedenheit und Sinnstiftung in seinem Leben hat“, so die anerkennende Worte von Dr. Kinan Darwisch während der Entlassfeier der drei Klassen der „Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz“.

Doch bevor der Teamleiter das Mikrofon in die Hand nahm, begrüßte Schulleiter Dr. Carsten Wehmeyer alle in der Kurt-Schröder-Halle. Schülerinnen und Schüler der drei Klassen sowie zahlreiche Familien und Freunde hatten sich dort eingefunden, um mit dem Erhalt des Abschlusszeugnisses den einen Lebensabschnitt zu beenden und den neuen zu beginnen. Dr. Wehmeyer sprach den Absolventinnen und Absolventen ein großes Lob für das aus, was sie in den besonderen Corona-Zeiten geleistet hätten.

„Es ist eine hervorragende Leistung, die Sie unter diesen schwierigen Bedingungen in der Schule und vor allem auch in den Praxiseinrichtungen an den Tag gelegt haben. Sie können stolz auf sich sein, und wir sind es auch“. In jedem Falle hätte jeder viel getan und viel gelernt, und die Lehrerinnen und Lehrer seien

stets an ihrer Seite gewesen. „Ich wünsche Ihnen für die berufliche und private Zukunft alles erdenklich Gute und viel Freude bei allem, was Sie tun sowie gute Erinnerung an die BBS II“.

Dr. Kinan Darwisch sprach gleich im Namen der Klassenlehrerinnen Melanie Warnecke, Christina Keimer sowie Melanie Stüber und gratulierte den „frisch gebackenen“ sozialpädagogischen Assistentinnen und Assistenten von ganzem Herzen zur bestandenen Ausbildung. „Sie haben es geschafft. Sie haben einen äußerst gesellschaftsrelevanten Beruf erlernt. Sie werden Kinder bilden, begleiten und ihnen neue Perspektiven aufzeigen. Sie werden jungen Kindern bei ihren großen Schritten in die Selbstständigkeit zuverlässige Partner sein. Sie werden für Jugendliche da sein, wenn sich kein anderer mehr um diese sorgt“.

### „Fanpost“ der Lehrerinnen

Dr. Darwisch ließ es sich nicht nehmen, die „Fanpost“ jeder Klassenlehrerin zu offenbaren. So habe Melanie Warnecke über ihre Klasse gesagt, dass sie gerne mit ihr zusammengearbeitet hätte, da die Schülerinnen zielstrebig und durchaus diszipliniert mitgearbeitet hätten. Etwaige Ausnahmen wiederum hätten diese Klasse sehr sympathisch gemacht. Christina Keimer wiederum merkte bei ihrer Klasse an, dass

diese sich darüber gefreut hätte, neues Wissen über die Entwicklung und Bildung von Kindern zu gewinnen. Der Sprecher versicherte, dass die Lehrkräfte dankbar seien, diese drei Klassen unterrichten und begleitet haben zu dürfen. „Wir wünschen Ihnen fachlich und persönlich auf Ihren weiteren Lebenswegen alles erdenklich Gute, und ich möchte mich bei Ihnen mit einem kurzen Zitat von Maria Montessori verabschieden, die sagte: Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren!“

Mit Jason Seidler und Steven Schefer gab es zwei Schülersprecher, die für alle drei Klassen das Wort ergriffen. Endlich habe man die Ausbildung hinter sich gebracht: „Wir haben uns für diesen Schritt entschieden und sind ihn auch gegangen“. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte hätten gleichermaßen Ausdauer und Willensstärke an den Tag gelegt. Er dankte den Lehrkräften dafür, dass sie den Unterricht so normal wie möglich hätten stattfinden lassen und stets ein offenes Ohr gehabt hätten. Seidler und Schefer dankten im Namen aller für die doch schöne Zeit.

Dann gehörte die ganze Aufmerksamkeit der Zeugnisvergabe. Katja Lucienne Blattner, Lara Fischer und Jasmin Schneider erhielten als Klassenbesten Präsente.